

FÜR EINEN SICHEREN BETRIEB:

Lesen Sie diese Anleitung und die Bedienungsanleitung für Ihre Luftprobenpumpe sorgfältig durch.

⚠ VORSICHT: Wenn Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachten, können Sie Verletzungen erleiden oder das Produkt kann beschädigt werden.

- Halten Sie die Röhrchen beim Aufbrechen von Ihren Augen entfernt.
- Berühren Sie zerbrochene Glasröhrchen, zerbrochene Teile und Reagenzien nicht mit bloßen Händen.

⚠ HINWEISE: Beachten Sie das Folgende, um die Leistung und Zuverlässigkeit der Testergebnisse aufrechtzuerhalten.

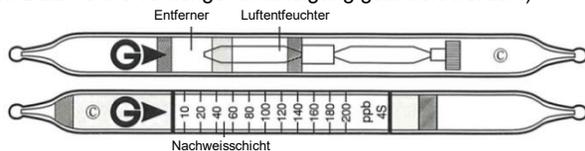
- Verwenden Sie das Gastec-Gasdetektorröhrchen zusammen mit dem Gasprobenahmegerät, das eine Probe mit der Geschwindigkeit von 150 ml/Minute aufnehmen kann.
- Verwenden Sie dieses Röhrchen im Temperaturbereich von 0 - 40 °C (32 - 104 °F).
- Benutzen Sie dieses Röhrchen bei einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 0 und 90 %.
- Dieses Röhrchen kann von gleichzeitig vorhandenen Gasen beeinflusst werden. Beachten Sie die unten stehende Tabelle „BEEINFLUSSUNGEN“.
- Das Verfallsdatum und die Lagerbedingungen des Röhrchens finden Sie auf dem Aufkleber auf der Verpackung.

ANWENDUNG DES RÖHRCHENS:

Verwenden Sie dieses Röhrchen zur Erkennung von Schwefelwasserstoff in der Luft oder in Industriegebieten und zur Bestimmung der atmosphärischen Umweltbedingungen.

TECHNISCHE DATEN:

(Da Gastec sich für eine ständige Verbesserung der Produkte engagiert, können die technischen Daten ohne vorherige Ankündigung geändert werden.)



Messbereich	10-200 ppb
Probeverfahren	Luftprobenahmegerät — motorbetrieben
Durchflussrate	1
Probenzeit	5 Minuten (Gesamt 750 ml)
Farbwechsel	Gelb → Lila
Reaktionsprinzip	$H_2S + HgCl_2 \rightarrow HCl$ $HCl + Base \rightarrow Chlorid$

Abweichungskoeffizient: 10 % (bei 10 bis 60 ppb), 5 % (bei 60 bis 200 ppb)

****Verfallsdatum:** Beachten Sie das gedruckte Ablaufdatum auf der Verpackung.

****Bewahren Sie die Röhrchen bei 10 °C (50 °F) oder darunter im Kühlschrank auf.**

KORREKTUR FÜR TEMPERATUR, LUFTFEUCHTIGKEIT UND DRUCK:

Temperatur: Nehmen Sie die Temperaturkorrektur nach der folgenden Tabelle vor.

Temperatur °C (°F)	0 (32)	5 (41)	10 (50)	15 (59)	20 (68)	25 (77)	30 (86)	35 (95)	40 (104)
Korrekturfaktor	0,9	0,925	0,95	0,975	1,0	1,025	1,05	1,075	1,1

Luftfeuchtigkeit: Keine Korrektur erforderlich.

Druck: Verwenden Sie die unten stehende Formel zur Korrektur des Drucks.
Wert am Röhrchen (ppm) X 1.013 (hPa)
Atmosphärischer Druck (hPa)

MESSVERFAHREN:

- Brechen Sie die Spitzen des neuen Primärröhrchens und des Analyseröhrchens ab, indem Sie die Röhrchenenden mit dem mitgelieferten Röhrchenspitzenhalter abknicken.
- Verbinden Sie die mit © markierten Enden nach dem Abknicken der Enden mit einem Gummischlauch.
- Setzen Sie das Analyseröhrchen sicher so in den Pumpeneinlass ein, dass der Pfeil (G) auf dem Röhrchen zur Pumpe zeigt.
- Stellen Sie den Durchflussmesser des Probenehmers auf 150 ml/min und den Timer auf „5 Minuten“. Drücken Sie den Netzschalter des Probenehmers, um die Probenahme zu starten.
- Entfernen Sie nach der Probenahme das Detektorröhrchen aus dem Probenehmer.
- Lesen Sie die Konzentration anhand der Länge der Verfärbung des Röhrchens ab.

BEEINFLUSSUNGEN:

Substanz	Beeinflussung	Nur beeinflussendes Gas
Ammoniak	Nein	Keine Verfärbung
Methylmercaptan	Nein	Keine Verfärbung
Stickstoffdioxid	Nein	Keine Verfärbung
Schwefeldioxid	Nein	Keine Verfärbung

Diese Tabelle der beeinflussenden Gase drückt in erster Linie die Beeinflussung gleichzeitig vorhandener Gase im Konzentrationsbereich des Gases aus, der äquivalent zur Gaskonzentration ist. Daher kann das Testergebnis durch den Einfluss anderer Stoffe, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, positive Ergebnisse zeigen. Falls weitere Informationen benötigt werden, wenden Sie sich an uns oder unsere Vertriebspartner in Ihrer Region.

GEFÄHRLICHE UND RISIKOREICHE EIGENSCHAFTEN:

Schwellgrenzwert - Zeitlich gewichteter Mittelwert nach ACGIH (2012): 1 ppm

Schwellgrenzwert - Grenzwert der Kurzzeitexposition nach ACGIH (2012): 5 ppm

ANWEISUNGEN ZUR ENTSORGUNG:

Im Reagenz des Primärröhrchens werden keine toxischen Substanzen verwendet. Im Reagenz des Analyseröhrchens ist eine geringe Menge anorganischen Quecksilbers enthalten. Halten Sie sich bei der Entsorgung des Röhrchens an die Regeln und Vorschriften Ihrer lokalen Behörde, unabhängig davon, ob es benutzt worden ist oder nicht.

GARANTIE:

Wenn Sie Fragen zur Gasdetektion und zur Qualität der Röhrchen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Gastec-Vertreter.